



## Kia Magentis (Modelljahr 2009)

Markante Limousine: dynamisch, elegant und großzügig

- **Kraftvoller Auftritt: Magentis zeigt nach Facelift das neue Kia-Gesicht**
- **Veredeltes Interieur: Sportliche Instrumente, Audiosystem mit USB-Port**
- **Stärker und sauberer: Optimierte Diesel- und Benzinmotoren mit 150 bis 193 PS, Automatikgetriebe jetzt auch für 2-Liter-Benziner**
- **Umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung**

Kia Motors hat den Magentis zum Modelljahr 2009 überarbeitet und präsentiert die Mittelklasselimousine mit einem neuen, markanten Design. Es zeigt deutlich die Handschrift von Kia-Chefdesigner Peter Schreyer und lässt das „neue Gesicht“ der Marke Kia erkennen. Auch das Interieur strahlt nach einigen wirkungsvollen Veränderungen sportliche Eleganz aus. Optimiert wurden darüber hinaus die drei Motoren, zwei Benzin- und ein Diesel: Ihre Leistung stieg um bis zu 20 PS, während der Schadstoffausstoß gesenkt wurde. Der in der Länge auf 4,80 Meter gewachsene Fünfsitzer zeichnet sich durch ein großzügiges Platzangebot und eine umfassende serienmäßige Komfortausstattung aus. Sie beinhaltet zum Beispiel neben einer Klimaanlage und Leichtmetallfelgen auch Regen-, Dämmerungs- und Parksensoren.

Der Kia Magentis ist 2006 in völlig neuer Form auf den Markt gekommen. Der Fronttriebler zeichnet sich durch gutes Handling, hohe Fertigungsqualität und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Mit dem Facelift und dem neuen, betont modernen Auftritt stärkt Kia nun seine Präsenz in der Mittelklasse.

### **Neue Front, neues Heck – neuer Charakter**

Designt wurde der Magentis des Modelljahres 2009 von einem koreanischen Designteam unter der Leitung von Peter Schreyer. Um die Kia-Limousine vor allem für europäische Kunden attraktiver zu machen, wurden etliche Details umgestaltet, die dem Design des Magentis einen ganz neuen, dynamisch-markanten Charakter geben.



„Die Veränderung des Magentis, die unser Designteam mit dem Facelift erreicht hat, ist bemerkenswert“, sagt Peter Schreyer. „Die einzelnen Details zeigen zusammengenommen eine große Wirkung. Neu gestaltet haben wir vorn die Motorhaube, den Kühlergrill, die Scheinwerfer, die Nebelscheinwerfer und den Stoßfänger mit den drei Lufteinlässen sowie am Heck die Kofferraumklappe, die Rückleuchten und den Stoßfänger.“ Die Front wurde um 45 Millimeter gestreckt und das Heck um 20 Millimeter. Unverändert geblieben sind Radstand (2,72 Meter), Breite (1,81 Meter) und Höhe (1,48 Meter). Peter Schreyer: „In meinen Augen ist es uns gut gelungen, die etwas aggressivere, kraftvollere Erscheinung des überarbeiteten Magentis mit dem neuen Kia-Gesicht in Einklang zu bringen.“

### **Sportlich-elegantes Interieur und neues Audiosystem ab Werk**

Der Magentis präsentiert sich auch innen mit einem überarbeiteten Design. Neben neuen Sitzbezügen und veränderter Farbgebung wurden die Armaturentafel, die Instrumenteneinheit, die Zentralkonsole, die Automatik-Schaltkulisse und die Mittelarmlehne umgestaltet.

Die Instrumenteneinheit vereint nun drei Rundinstrumente unter einem Blendschutz und wird – wie die Zentralkonsole – mit einem sportlich wirkenden Rot beleuchtet. Die Schaltkulisse der Automatik ist mit einer ovalen Verkleidung aus Chrom und gebürstetem Aluminium eingefasst. In mattem Schwarz gehalten ist der obere Bereich des Armaturenbretts.

Neu ist das hochwertige, werksseitig eingebaute Audiosystem, über das jeder Magentis ab Modelljahr 2009 verfügt. Es beinhaltet ein CD-Radio mit RDS-Tuner, das MP3- und WMA-kompatibel ist und über ID3-Tag-Anzeige sowie iPod-Steuerung verfügt. Ein USB-2.0-Port und ein AUX-Eingang, an die sich USB-Sticks oder MP3-Player anschließen lassen, befinden sich unten in der Zentralkonsole. Die Bedientastatur für das Radio ist ins Lenkrad integriert. Für einen kraftvollen Sound sorgen ein Verstärker mit 4 x 45 Watt sowie sechs Lautsprecher: vier in den Türen und zwei zusätzliche Hochtöner vorn. Die Antenne ist in die Heckscheibe integriert.



Unverändert geblieben sind die großzügigen Abmessungen des Innenraums, in dem fünf Erwachsene bequem und komfortabel sitzen. Das Kofferraumvolumen ist beim neuen Modell um fünf Liter auf 500 Liter gewachsen.

### **Voll ausgestattet – von Klimaanlage bis zu elektronischen Helfern**

Der Kia Magentis wird in der Ausführung EX angeboten, die sich je nach Motorisierung unterscheidet. Zur umfangreichen Serienausstattung der 2-Liter-Modelle zählen unter anderem Klimaanlage und Pollenfilter, elektrische Fensterheber vorn und hinten, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Nebelscheinwerfer, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Diebstahlwarnanlage, Parksensoren hinten, Dämmerungssensor, Regensensor, Bordcomputer (mit Außentemperaturanzeige), höhen- und tiefenverstellbares Lederlenkrad, höhenverstellbarer Fahrersitz, Lederschaltknopf, Türgriffe innen in Metall-Optik, Aluminium-Applikationen im Innenraum, Sonnenblenden mit beleuchtetem Make-up-Spiegel, Leseleuchten im Dachhimmel vorn, partiell beheizbare Frontscheibe (Defrost-Funktion für die Wischergummis) und die Fernverriegelung für Gepäckraum- und Tankklappe. Das Diesel-Modell ist darüber hinaus serienmäßig mit einem Innenraumzuheizer und einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet.

Zum hohen Komfort im Kia Magentis tragen ebenfalls die vielen Ablagen und Staufächer bei, etwa die Ablagefächer in der Zentralkonsole und der Mittelarmlehne vorn, das Brillenfach in der Dachkonsole vorn, die Ablagenetze an den Rücklehnen der Vordersitze sowie die Getränkehalter vorn und in der Mittelarmlehne hinten.

Die Topversion Magentis 2.7 V6 EX baut auf der Ausstattung der 2-Liter-Versionen auf und beinhaltet darüber hinaus serienmäßig Klimaautomatik, Leder-Teilausstattung, Sitzheizung vorn, selbstabblendenden Innenrückspiegel, elektrisch anklappbare Außenspiegel. Diese Elemente stehen als Komfort-Paket optional auch für die 2-Liter-Modelle zur Verfügung. Zum Serienumfang des Magentis 2.7 V6 EX gehören darüber hinaus ein Fünfstufen-Automatikgetriebe, Geschwindigkeitsregelanlage (GRA), 17-Zoll-



Leichtmetallfelgen und eine Auspuffanlage mit Doppelendrohr. Als Sonderausstattung ist für alle Modelle eine Multimedia-Navigation mit 7-Zoll-Touchscreen, dynamischer Routenführung und 30-GB-Festplatte erhältlich.

### **Effizientere Motoren, Automatik für alle Versionen**

Die Motorenpalette mit zwei Benzinern (2.0 CVVT und 2.7 V6) und einem Diesel (2.0 CRDi) wurde überarbeitet. Bei allen drei Motoren konnte die Leistung gesteigert und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt werden. So mobilisiert der 2-Liter-Diesel mit variabler Tubolader-Geometrie nun 150 PS (bisher 140 PS) bei einer CO<sub>2</sub>-Emission von 158 g/km (bisher 162 g/km). Das maximale Drehmoment beträgt von 1800 bis 2500 Umdrehungen konstant 305 Nm, der Durchschnittsverbrauch liegt bei 6,0 Liter pro 100 Kilometer.

Der 2-Liter-Benziner aus der „Theta“-Reihe wurde auf die Generation „Theta 2“ umgestellt. Dieses besonders ruhige, sparsame und kraftvolle Vierzylinder-Triebwerk arbeitet mit variabler Ventilsteuerung (Einlass- und Auslassventile, Dual CVVT), variablem Ansaugsystem (VIS) und Super-Zündkerzen. Der Motor ist um 20 PS stärker als sein Vorgänger und mobilisiert eine Leistung von 164 PS bei 6200 Umdrehungen sowie ein Drehmoment von 197 Nm bei 4600 Umdrehungen. Der Magentis 2.0 CVVT beschleunigt in 9,9 Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer, verbraucht durchschnittlich 7,5 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer (bisher: 7,7 Liter) und hat eine CO<sub>2</sub>-Emission von 178 g/km (bisher 185 g/km).

Die Topmotorisierung des Magentis ist ein kraftvoller, leicht ansprechender Sechszylinder mit 2,7 Liter Hubraum, vier obenliegenden Nockenwellen und variabler Ventilsteuerung (CVVT). Bei dem Vollaluminium-Motor aus der „Delta“-Baureihe wurde das Motormanagement optimiert und die Leistung dadurch um fünf PS auf 193 PS gesteigert. Der Motor verfügt über ein Drehmoment von 247 Nm bei 4500 Umdrehungen.

Alle drei Motorisierungen des Kia Magentis werden mit einem Automatikgetriebe angeboten, beim Magentis 2.7 V6 ist die Fünfstufen-Automatik serienmäßig an Bord. Die 2-Liter-Motoren sind standardmäßig mit Schalt-



getrieben kombiniert (Benziner: Fünfgang, Diesel: Sechsgang). Optional ist für diese Motoren eine Vierstufen-Automatik erhältlich, die eigens für den Magentis entwickelt wurde. Alle Automatikgetriebe beinhalten den Kia Sportmodus (H-matik). Diese sequenzielle Schaltoption lässt dem Fahrer die Wahl zwischen vollautomatischen Gangwechseln und dem manuellem Einlegen der Gänge.

### **Sechs Airbags, aktive Kopfstützen, ESP und Bremsassistent ab Werk**

Höchstes Niveau hat der Kia Magentis sowohl in der aktiven wie in der passiven Sicherheit aufzuweisen. Ein effizientes ABS-Bremssystem mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und groß dimensionierten Scheibenbremsen sorgt für eine kraftvolle und kontrollierte Verzögerung. Serienmäßig verfügt jeder Magentis zudem über einen Bremsassistenten (BAS) und ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit Traktionskontrolle.

Passiven Schutz bieten den Insassen neben der hochstabilen Karosserie verschiedene Rückhaltesysteme, die im Fall einer Kollision nahtlos ineinandergreifen: Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, Kopfairbags vorn und hinten (durchgehend) sowie aktive Kopfstützen, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer an den beiden Vordersitzen – hier schlägt zudem ein Gurtwarnsystem Alarm, falls vergessen wurde, den Gurt anzulegen. Höhenverstellbare Kopfstützen und Dreipunkt-Sicherheitsgurte finden sich ebenfalls an allen drei Sitzplätzen im Fond. An den beiden äußeren Rücksitzen sind zudem ISOFIX-Halterungen und Befestigungspunkte für Top-Tether-Gurte angebracht, an denen sich Kindersitze befestigen lassen. Für den Fall, dass vorn ein Baby-Sitz befördert werden soll, lässt sich der Beifahrerairbag abschalten.

### **Neue Karosseriefarben, drei Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung**

Die deutschen Kunden haben beim Magentis des Modelljahres 2009 die Wahl zwischen sieben markanten Karosseriefarben. Neu kreiert wurden die Metallic-Farbtöne Bronzebraun und Tintenblau, verfügbar sind darüber hinaus Schneeweiß und Schwarz sowie die Metallic-Farben Brillantsilber, Kirschrot und Mitternachtsgrau.



Kia gewährt für den Magentis auf dem europäischen Markt drei Jahre Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie sowie sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung – jeweils ohne Kilometerbegrenzung.

Hergestellt wird die Mittelklasselimousine in der koreanischen Stadt Hwasung, wo Kia seine größte Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von 580.000 Einheiten betreibt. Der Magentis läuft – genau wie die Luxuslimousine Opirus – im so genannten Werk Hwasung 3 vom Band.

Kia Motors ist zusammen mit seinem Schwesterunternehmen Hyundai inzwischen der fünftgrößte Automobilhersteller der Welt. Der Kia Magentis ist ein Exklusivprodukt von Kia. Die Limousine, die auf der MG-Plattform basiert, wurde eigenständig entwickelt und ist nicht verwandt mit dem Hyundai Sonata, der einen anderen Radstand und ein anderes Fahrwerk hat. Beide Modelle haben allerdings einige Motor- und Getriebe-Komponenten gemeinsam. Die MG-Plattform des Magentis dient auch als Basis für die aktuelle Version des Kompakt-Vans Kia Carens.

### **Kia Magentis, Modelljahr 2009: Die Neuerungen im Überblick**

- Markantes Front-Design: Kühlergrill, Scheinwerfer, Motorhaube, Stoßfänger und Nebelscheinwerfer wurden umgestaltet und zeigen neues Kia-Gesicht
- Dynamisches Heck: Rückleuchten, Kofferraumdeckel und Stoßfänger überarbeitet
- Sportlich-elegantes Interieur: Instrumenteneinheit, Zentralkonsole, Automatik-Schaltkulisse, Mittelarmlehne und Sitzbezüge in neuem Design
- Neues Audiosystem ab Werk mit USB- und AUX-Anschluss
- Mehr Kraft, weniger Schadstoffe: Alle drei Motoren (150 bis 193 PS) wurden optimiert und leisten bei niedrigeren CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zu 20 PS mehr
- Automatikgetriebe auch für 2-Liter-Benziner – und damit für alle drei Motoren
- Sieben Karosseriefarben, darunter die neuen Metallic-Farbtöne Bronzebraun und Tintenblau
- Neues Design für die serienmäßigen Leichtmetallfelgen (16 bzw. 17 Zoll)



## Der Kia Magentis auf einen Blick

### **Märkte und Zielgruppen**

- Facelift der Kia-Limousine richtet sich besonders an Kunden in Europa
- Sparsamer 150-PS-Diesel und „europäisches“ Interieur-Design
- Drei Jahre Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie ohne Kilometerbegrenzung

### **Design und Funktionalität**

- Limousine mit aggressiverem, kraftvollem Auftritt und neuem Kia-Gesicht
- Länge auf 4,80 Meter gewachsen, optisch stärkere Bodenhaftung
- Zwei neue Karosseriefarben: Bronzebraun- und Tintenblau-Metallic

### **Innenraum und Platzangebot**

- Veredeltes Interieur mit veränderter Farbgebung und neuen Sitzbezügen
- Sportliches Cockpit mit rot beleuchteten Rundinstrumenten
- Großzügige Sitzplätze, viele Ablagen, 500 Liter Kofferraumvolumen

### **Ausstattung und Komfort**

- Breite Serienausstattung: von Klimaanlage bis zu elektronischen Helfern
- Neues Audiosystem mit RDS-CD-Radio sowie USB- und AUX-Anschluss
- Hohe Laufkultur durch effektive Vibrations- und Geräuschkämpfung

### **Motor und Kraftübertragung**

- Optimierte Motorenpalette: höhere Leistung, geringere Emissionen
- 150 PS starker Diesel begnügt sich mit 6 Liter Kraftstoff je 100 Kilometer
- Automatikgetriebe mit Sportmodus für alle drei Motoren

### **Fahrwerk und Sicherheit**

- Hoher Fahrkomfort, präzise Servolenkung, kraftvolles Bremssystem
- ESP mit Traktionskontrolle und Bremsassistent serienmäßig
- Hochstabile Karosserie, sechs Airbags und aktive Kopfstützen